

# Initiativantrag

**Initiator\*innen:** Landesvorstand (dort beschlossen am: 24.04.2025)

**Titel:** Leitantrag Kampagne: Morgen gehört uns

*Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen möge beschließen:*

## Antragstext

1 Liebe Genoss\*innen,

2 die Welt um uns herum verändert sich – und nicht zum Besseren. Mieten  
3 explodieren, Löhne stagnieren, die Preise steigen, und die politische Rechte  
4 feiert in unseren Städten und Dörfern Erfolge, die vor wenigen Jahren noch  
5 unvorstellbar schienen. Gleichzeitig werden junge Menschen im politischen  
6 Diskurs immer weniger gehört. Ihre Perspektiven? Zu selten beachtet. Ihre  
7 Lebensrealitäten? Zu oft ignoriert. Ihre Zukunft? Unsicher wie nie.

8 „Morgen gehört uns“ ist unsere Antwort auf diese Krise. Diese Kampagne ist nicht  
9 am Schreibtisch entstanden, sondern mitten in einer politischen Zuspitzung. Wir  
10 haben beobachtet, analysiert und entschieden: Jetzt ist der Moment, laut zu  
11 werden. „Morgen gehört uns“ ist kein abstrakter Slogan, sondern ein Versprechen  
12 – an eine Partei, die sich wieder bewegen muss, an junge Menschen, die nach  
13 Gerechtigkeit streben, und an eine Gesellschaft, die wir gemeinsam verändern  
14 wollen.

15 Heute, am 26. April starten wir unsere Kampagne auf der LDK in Pirna. In einer  
16 Zeit, in der die SPD sich neu ausrichtet und rechte Kräfte an Stärke gewinnen,  
17 wollen wir nicht nur beobachten, sondern aktiv gestalten. Unsere Kampagne wird  
18 die politische Arbeit bis zum Strategiekongress im Herbst und darüber hinaus  
19 prägen – mit klaren Zielen und konkreten Schritten.

## 20 **1. Politische Lage: Unser Ausgangspunkt**

21 Wir stehen an einem Wendepunkt – sowohl im Bund als auch im Land. Der Rechtsruck  
22 in der Gesellschaft ist unübersehbar. In den letzten Wochen haben sich die  
23 politischen Verhältnisse zunehmend verschoben, und der Koalitionsvertrag  
24 zwischen Union und SPD im Bund spiegelt diese Veränderung wider. Statt einen  
25 echten Neuanfang zu schaffen, sichert dieser Vertrag die Fortsetzung einer  
26 Politik, die eine menschenwürdige Asyl- und Migrationspolitik, soziale  
27 Gerechtigkeit und Klimaschutz in den Hintergrund stellt oder gar eine Absage  
28 erteilt. Wir Jusos lehnen diesen Vertrag ab, weil er an zentralen Punkten unsere  
29 roten Linien überschreitet.

30 Doch die Dringlichkeit unseres Anliegens geht über die konkrete  
31 Auseinandersetzung mit diesem Koalitionsvertrag hinaus. Unabhängig vom Ausgang  
32 der Mitgliederabstimmung über den Vertrag muss sich die Sozialdemokratie  
33 weiterentwickeln. Die SPD muss sich ihrer eigenen Rolle als die Partei der 95%  
34 der Bevölkerung, die nicht von ihrem Vermögen leben können, auch abseits von  
35 Wahlkampagnen bewusst werden. Es braucht neue Impulse und Ideen – nicht, weil es  
36 bequemer ist, sondern weil es die einzige Antwort auf den Rechtsruck in der  
37 Gesellschaft und die zunehmende Entfremdung von unseren Leuten ist.

38 Das geht nicht spurlos an uns vorbei. Auch in unserer Partei spüren wir die  
39 Wellen dieses Wandels. Jetzt ist der Zeitpunkt, zu handeln, zu gestalten und,  
40 lauter denn je, eine gerechtere Zukunft zu fordern.

## 41 **2. Unser Verbandswochenende: Kampagnenlabor & Zukunftswerkstatt**

42 Am 24. und 25. Mai treffen wir uns in Bad Lausick zu unserem Verbandswochenende.  
43 Dieses Wochenende ist mehr als nur ein klassisches Seminar – es ist unser  
44 gemeinsames Kampagnenlabor. Hier übersetzen wir die politischen Ideen aus Pirna  
45 in konkrete Schritte, Formate und Aktionen.

46 Wir wollen gemeinsam erarbeiten, wie wir die Kampagne vor Ort lebendig machen,  
47 welche Rollen einzelne Aktive übernehmen können und wie wir uns im Landesverband  
48 besser vernetzen, um schlagkräftiger zu werden. In Workshops wie einem  
49 Kampagnenonboarding und zur Zusammenarbeit im Landesverband wollen wir unser  
50 kollektives Bewusstsein dafür stärken, was es heißt, als Verband gemeinsam zu  
51 kämpfen.

52 Zugleich schaffen wir Raum für politische Orientierung, Reflexion und  
53 Zukunftsplanung. Mit einem Kaminesgespräch, einer Änderungsantragswerkstatt für  
54 den Landesparteitag und kreativen Formaten am Abend wollen wir das

55 Verbandswochenende zu einem strategischen Meilenstein machen.

### 56 **3. Haustürkampagne: Politik beginnt an der Türschwelle**

57 Politik beginnt mit Begegnung. Deshalb setzen wir in unserer Kampagne auf  
58 Haustürgespräche – nicht als Wahlkampf, sondern als Dialogangebot. Unser Ziel:  
59 bis zum Strategiekongress an 10.000 Türen klingeln – in Städten, in Dörfern –  
60 bei uns vor Ort.

61 Es geht darum, zuzuhören, Vertrauen aufzubauen und wieder nah dran zu sein. Wir  
62 wollen raus aus der Blase und rein in die Lebensrealitäten der Menschen – gerade  
63 auch der jungen Generation, deren Zukunft zu oft ausgeblendet wird.

64 Dabei denken wir die Formate flexibel: kleinere, dezentrale Teams, angepasst an  
65 lokale Bedingungen. Sicherheit hat dabei Priorität – mit Schulungen, Awareness-  
66 Strukturen und gegenseitigem Support.

67 Wir planen regelmäßige Aktionstage, um gemeinsam sichtbar zu werden. Die  
68 gesammelten Erfahrungen und Gesprächsinhalte werten wir aus, um daraus politisch  
69 zu lernen und unsere Strategie zu schärfen.

### 70 **4. Landesparteitag: Jusos als Motor der Erneuerung**

71 Der Parteitag ist kein Ziel, sondern ein Hebel – für eine SPD, die sich in  
72 Bewegung setzt. Wir wollen dort nicht nur dabei sein, sondern Einfluss nehmen –  
73 mit Anträgen, Reden und personellen Vorschlägen.

74 „Morgen gehört uns“ wird auf dem Parteitag erneut sichtbar – als Haltung, als  
75 Kraft, als Richtung. Wir machen deutlich: Die Jusos sind keine Statist\*innen,  
76 sondern ein Motor für eine SPD, die sich bewegen will.

77 Unsere Linie: Kritische Solidarität. Wir wollen diese Partei nicht spalten, aber  
78 wir haben den Anspruch, sie mutiger, klarer und gerechter zu machen. Dafür  
79 bringen wir linke Inhalte, feministische Perspektiven und antifaschistische  
80 Haltung ein – ohne Kompromisse bei unseren Grundsätzen.

81 Unser Ziel ist eine SPD, die wieder Veränderung wagt – nicht bloß Verwaltung.  
82 Der Parteitag ist ein Gradmesser dafür, ob unsere Partei bereit ist, sich zu  
83 öffnen – oder lieber auf Stillstand setzt. Wir werden da sein. Laut,  
84 strategisch, solidarisch.

## 85 **5. Lokale Aktionen: Laut, kreativ, solidarisch**

86 Unsere Kampagne lebt von dem, was vor Ort passiert. Küchen für alle (Küfas),  
87 Diskussionsabende, kreative Protestformen oder Rally-Kundgebungen im  
88 öffentlichen Raum – solche Formate schaffen Räume, in denen Politik greifbar  
89 wird. Besonders dort, wo linke Stimmen selten gehört werden, machen sie einen  
90 Unterschied.

91 Es geht um politische Bildung, um Sichtbarkeit, um echte Begegnungen –  
92 solidarisch, offen, verbindend. Der Landesverband stellt dafür Materialien,  
93 Orga-Support und Inhalte bereit. Aber die Ideen? Die kommen von euch. Ihr kennt  
94 eure Städte, Dörfer und Communities – eure Kreativität entscheidet, wie die  
95 Kampagne vor Ort aussieht.

96 „Morgen gehört uns“ heißt auch: Wir machen Politik nicht nach Drehbuch, sondern  
97 aus Überzeugung – radikal solidarisch, selbstbestimmt und lebendig.

## 98 **6. Strategiekongress: Der Weg nach vorn**

99 Der Strategiekongress im September ist unser Zielpunkt – aber kein Schlusspunkt.  
100 Er bildet den Abschluss des Kampagnensommers, aber vor allem auch den Auftakt in  
101 eine neue strategische Phase unseres Verbandes.

102 Hier wollen wir Bilanz ziehen: Was hat funktioniert? Wo brauchen wir neue  
103 Ansätze? Welche Strukturen tragen – und welche brechen wir besser auf?

104 Wir wollen gemeinsam analysieren, debattieren und planen: Wie sieht  
105 jungsozialistische Politik in Sachsen 2026, 2029 oder 2035 aus? Welche Rolle  
106 wollen wir in der SPD, aber auch darüber hinaus einnehmen? Welche Allianzen sind  
107 entscheidend?

108 Der Strategiekongress wird Raum bieten für Visionen, für Streit, für Zukunft.  
109 Und vor allem für den klaren Anspruch: Eine andere, eine demokratisch-  
110 sozialistische SPD ist möglich – aber sie kommt nicht von allein. Wir müssen sie  
111 uns erkämpfen.

## 112 **7. Social Media & Öffentlichkeitsarbeit: Unsere Geschichte erzählen**

113 Politik braucht heute mehr als gute Inhalte – sie braucht Sichtbarkeit. Deshalb  
114 ist unsere Social Media Kampagne ein zentraler Bestandteil von „Morgen gehört  
115 uns“.

116 Wir setzen auf ein klares Design, starke Bildsprache, kurze Videos, persönliche  
117 Botschaften und präzises Storytelling. Unser Ziel: junge Menschen erreichen,  
118 begeistern, mitreißen.

119 Dafür brauchen wir jede Stimme, jedes Gesicht, jede Idee. Wir wollen von Anfang  
120 an auf Mitwirkung setzen – alle Mitglieder sind eingeladen, Content zu liefern,  
121 Formate mitzugestalten oder selbst sichtbar zu werden.

122 Online ist für uns nicht das Gegenteil von politischer Praxis – sondern ihre  
123 logische Erweiterung. Was wir sagen, muss gesehen werden. Und was wir zeigen,  
124 muss Haltung haben.

## 125 **8. Fundraising: Geld ist politisch – und wir nehmen das ernst.**

126 Politische Arbeit kostet Geld – das wissen wir alle. Was aber oft untergeht:  
127 Geld ist auch eine Frage der Organisierung. Wenn wir selbstbewusst auftreten,  
128 Großes planen und Unabhängigkeit sichern wollen, dann müssen wir Spenden und  
129 Fundraising als Teil unserer politischen Praxis begreifen.

130 Deshalb machen wir Spendengewinnung zu einem festen Bestandteil der Kampagne  
131 „Morgen gehört uns“. Denn das Morgen gehört nicht denen, die das größte Budget  
132 haben – sondern denen, die wissen, wie man mit vielen kleinen Beiträgen eine  
133 große Bewegung baut.

134 Wir sagen offen: Unsere Ziele sind ambitioniert. Wir wollen zehntausende Türen  
135 erreichen, politische Aktionen in allen Ecken Sachsens ermöglichen, solidarische  
136 Räume schaffen, starke Kampagnen sichtbar machen und auf Social Media neue  
137 Standards setzen. Dafür braucht es Ressourcen. Und dafür brauchen wir euch.

138 Wir rufen dazu auf, dass jede Aktion, jede Veranstaltung, jede Beteiligung auch  
139 genutzt wird, um Unterstützer\*innen zu finden – sei es mit einer kleinen Spende  
140 per QR-Code oder einer Soli-Mitgliedschaft im Verband. Wir wollen mit einfachen  
141 Mitteln, niedrighschwelliger Kommunikation und kreativen Formaten zeigen: Geld  
142 sammeln ist kein notwendiges Übel – sondern ein Ausdruck von Bewegung.

143 Langfristig wollen wir damit eine solidarisch finanzierte Kampagneninfrastruktur  
144 aufbauen, die uns unabhängiger von Landesförderungen und SPD-Kalkulationen  
145 macht. Denn klar ist: Wer nicht abhängig sein will, muss sich selbst ermächtigen  
146 – auch finanziell. Solidarisch, verbindend und politisch klar. Auch unser  
147 Fundraising ist Teil des Klassenkampfes.

148 **9. Neumitgliederarbeit: Gemeinsam wachsen**

149 Neumitgliedergewinnung und -bindung ist kein Nebenprojekt, sondern  
150 Querschnittsaufgabe unserer Kampagne. Denn über neue Mitstreiter\*innen entfalten  
151 wir unsere politische Schlagkraft.

152 Ob bei Haustürgesprächen, Küfas oder Online-Aktionen – überall wollen wir  
153 gezielt einladen, zum Mitmachen motivieren und politisch andocken. Mit einfachen  
154 Onboarding-Strukturen, persönlichen Ansprechpersonen und solidarischer  
155 Begleitung schaffen wir Räume, in denen sich neue Genoss\*innen von Anfang an  
156 einbringen und orientieren können.

157 *Morgen gehört uns* heißt auch: Wir wachsen – politisch, solidarisch und mit  
158 Haltung.

159 Freundschaft!

## **Begründung**

Erfolgt mündlich.